1/94

TURNERPOST

1/94

An wen kann ich mich wenden

Präsident TV	Martin Eggli	3292 Busswil	Tel. 84 ' 72 ' 68
Obmann MR	Eric Mathey	3292 Busswil	Tel. 84 ' 40 ' 92
Präsidentin DR	Rosmarie Eicher	3292 Busswil	Tel. 84 ' 57 ' 22
Oberturner Aktive	Peter Gilomen	3292 Busswil	Tel. 84 ' 14 ' 16
Leiter Männerriege	Robert Zwygart	3292 Busswil	Tel. 84 ' 13 ' 79
Leiterin Damenriege	Ursula Bürgi	3250 Lyss	Tel. 84 ' 48 ' 22
Leiterin Korbballriege	Cornelia Gnägi	3292 Busswil	Tel. 84 ' 45 ' 23
Leiterin Frauenriege /	Margrit Peter	3251 Wengi	Tel. 89 ' 14 ' 65
Gesundheitsturnen	Vreni Gerber	3292 Busswil	Tel. 84 ' 83 ' 80
Jugi - Leiter	Stefan Aegerter	3263 Büetigen	Tel. 84 ' 25 ' 81
Leiterin Mädchen UST	Denise Gnägi	3292 Busswil	Tel. 84 ' 45 ' 23
Leiterin Mädchen MST	Rosmarie Mancini	3263 Büetigen	Tel. 84 ' 64 ' 06
Leiterin Mädchen OST	Rosmarie Mancini	3263 Büetigen	Tel. 84 ' 64 ' 06
Redaktion Turnerpost	Robert Zwygart	3292 Busswil	Tel. 84 ' 13 ' 79

Trainingszeiten

Aktivriege	Dienstag	Freitag	20.15 - 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch		20.15 - 21.45 Uhr
Damenriege	Donnerstag		20.15 - 21.45 Uhr
Korbballriege Damen	Donnerstag		19.30 - 20.45 Uhr
Frauenriege	Dienstag		20.15 - 21.45 Uhr
Jugendriege Fitness	Freitag		18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Geräte	Dienstag		18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege UST	Donnerstag		18.00 - 19.30 Uhr
Mädchenriege MST	Montag		18.00 - 19.30 Uhr
Mädchenriege OST	Donnerstag		18.00 - 19.30 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsprogramm bis am 1. Juni 1994	Seite	3
Editorial	Seite	5
Jahresbericht 1993 des Präsidenten	Seite	7
Jahresbericht 1993 des Oberturners der Aktiven	Seite	9
Jahresbericht 1993 der Jugendriege	Seite	11
Seel. Jugendkorbballmeisterschaft	Seite	12
Jahresbericht 1993 der Männerrige	Seite	13
Abschied der Präsidentin der Damenriege	Seite	15
Rückblick des Unterhaltungsabends 1993	Seite	17
Vereinsreise Männerriege und Turnverein	Seite	19
Vereinsreise Damenriege	Seite	21
Neues aus dem Seel. Frauenturnverband	Seite	21
Treffpunkt	Seite	23
Korbballturnier der Mädchenriege in Holland	Seite	24
Kulturreise Rhein - Mosel	Seite	25

TURNERPOST

MITTEILUNGSBLATT
VON
TURNVEREIN - DAMENRIEGE
MÄNNERRIEGE / FRAUENRIEGE
JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE

BUSSWIL

* * * * * * * * * * * * * * * * *

ERSCHEINT AM 1. JANUAR
1. MAI
1. OKTOBER

* * * * * * * * * * * * * * * * *

Auflagegrösse 900 Stk.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
10. April 1994

Die wichtigsten Tätigkeiten bis am 1. Mai 1994

21.	Januar	Generalversammlung Turnverein Männerriege; 20 Uhr Hotel Rössli
28.	Januar	Generalversammlung Damenriege, Frauenriege; im Hotel Rössli
29./30.	Januar	Seel. Turnerskitag / Jugendskitag auf der Elsigenalp
16.	Februar	Männerriegenversammlung
5.	März	Kant. Delegiertenversammlung
5.-6.	März	Ski-week-end Turnverein Frutigen, Metschalp Elsigenalp
28.	März	Rangverkündigung Korbball-Wintermeisterschaft in Worben
12.	Mai	Turnfahrt
12.-15.	Mai	Kulturreise Rhein/Mosel der Männerriege
15.	Mai	Spiel-Stafettentag der Mädchenriege in Rapperswil
17.	Mai	Kampfrichterkurs Allrounder in Biel
20.-23.	Mai	Internationales Korbballturnier "Euro 1994" in Gennep (Holland)

Ein Jahr ist vergangen, ein Jahr, das reich mit turnerischen Aktivitäten bestückt war.
Das ganze vergangene Jahr hindurch hatten wir von der Redaktion wohl den direktesten Draht mit den turnenden Vereinen von Busswil. Wir wissen immer etwas früher als das "gros" der Turnenden, was demnächst geschehen wird. Ja, vielleicht wissen wir es nicht gerade früher, aber wir haben auf jeden Fall immer einen Grund auf dem Laufenden zu sein. Der Auftrag heisst "Turnerpost".

Die Zeit zwischen der dritten Ausgabe und der ersten Ausgabe des neuen Jahres der Turnerpost ist immer die kürzeste. Auch geschieht in den letzten drei Monaten des zu Ende gehenden Jahres nicht mehr all zu viel Turnerisches. Abgesehen vom Unterhaltunsabend, der in dieser Ausgabe von Rosmarie Mancini sehr gut beschrieben worden ist. Sie gibt mit dem Titel "Es beginnt im März, was im November auf der Bühne steht" sehr gut zu bedenken, dass es wert ist, den Unterhaltungsabend auch einmal von einer anderen Sicht zu betrachten .
Die diversen Jahresberichte, die am Ende des Jahres entstehen, ermöglichen noch einmal, das vergangene Turnerjahr revue passieren zu lassen. Diesmal sticht im besonderen der Jahresbericht des Präsidenten des Turnvereines heraus. Leider gehört es auch zu seinen Aufgaben den "Samichlaus" zu spielen. Er begibt zu verstehen, was im vergangenen Jahr einen sehr positiven Eindruck hinterlassen hat, wie zum Beispiel der Einstieg des neuen Oberturners der Aktiven. Leider hat unser "Samichlaus" auch einige weniger erfreuliche Sachen in sein dickes Buch schreiben müssen.
Sehr positiv zu vermerken sind die im vergangenen Jahr sehr zahlreich, gut und regelmässig erschienen Berichte des Jugendriegenleiters Stefan Aegerter. Das vergangene Jahr ist übrigens ein sehr gutes Turnerpostjahr gewesen. Noch nie in unserer Tätigkeit als Turnerpostfritzen sind so viele Berichte aus den Riegen bei uns eingetroffen. An dieser Stelle möchte ich nur auf die Oktober-Ausgabe hinweisen. Herzlichen Dank allen, die uns so Tatkräftig unterstützt haben. Wir hoffen schwer, dass euch die Tinte zum schreiben noch nicht ausgegangen ist.
Wir möchten uns hierbei auch bei denen entschuldigen, die einen Bericht für die Oktober-Ausgabe verfasst haben, der aber nicht erschienen war. Es kann zwei Gründe geben wie es dazu kam. Dieses fette Ding vom Oktober besass 36 Seiten, und eine nochmalige Aufstockung der Seitenzahl überstieg unsere Möglichkeiten. Der andere, leider auch ziemlich häufige Grund bei nicht erscheinen eines Berichtes ist das Nichteinhalten des Redaktionsschlusses, der jeweils auf der ersten Seite der Turnerpost in den allgemeinen Mitteilungen zu finden ist

THOMAS SCHMALZ

Wiederum neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ein Jahr, das die Arbeitslosenquote nochmals ansteigen liess; kommt bald eine Besserung?

Im Turnvereinsjahr 1993 geschah vieles. Ich lasse es hier Revue passieren.
So fing das Vereinsjahr am 13./14. Februar mit dem erstmals und Ende August zum zweiten Mal durchgeführten Gymnastik-Weekend an, welches von Leiterinnen und Leitern der Damenriege und des Turnvereins bestens organisiert war.
Am 6. März verbrachten wir das Ski-Weekend auf der Lauchernalp. Leider hatten wir Wetterpech und weil auch das Drum und Dran nicht stimmte, werden wir 1994 nach Metsch/Frutigen umsiedeln.
Wie alle Jahre wieder, führten wir auch dieses Jahr an Auffahrt die Turnfahrt durch. Am Nachmittag wurde die Teilnehmerschar von einem Gewitter überrascht.
Dann folgte die Saison der Turnfeste. Begonnen hat sie am 5. Juni mit dem Seeländischen in Studen; Resultat: sehr gut! Dann, zwei Wochen später am 20. Juni das Kantonale in Langenthal; Resultat: besser als sehr gut!! Und wiederum zwei Wochen darauf vom 2. - 4. Juli das Bündner/Glarner-Kantonale in St. Moritz; Resultat: gut. Fazit der drei Turnfeste: Unser Oberturner hat mit den erzielten Resultaten sicher einen super Einstand als "Chef" gefeiert. Aber es konnte auch in Erfahrung gebracht werden, wo wir uns noch steigern können und müssen.
Anfangs August konnten wir bei unserem Patenkind, dem TV Dotzigen, anlässlich seines Jubiläums unser Können unter Beweis stellen. Weil die Turnhallen geschlossen waren, konnten wir leider für diesen Anlass nicht optimal üben.

Bereits ging das Vereinsjahr dem Herbst entgegen und das bedeutet jeweils Bergtour. Zusammen mit der Männerriege fuhren wir ins Glarnerland, Wetter: Note 1 - 2.

Spät, erst am 11./12. September, fand der diesjährige Jugitag in Magglingen statt, wo unsere Jünglinge sehr gute Leistungen erbrachten.
Am 17. September fand sich die Aktivriege zum alljährlichen Waldhaushöck ein, wo auch heuer rege diskutiert wurde.

Einen Monat später nahmen wieder zwei zum Teil noch am Wettkampfmorgen abgeänderte Mannschaften an der Gotthelfstafette teil. Gegenüber dem letzten Jahr konnte sogar eine leichte Leistungssteigerung erzielt werden. Wenn wir uns weiter so steigern, liegt ein Sieg in ca. 4 - 5 Jahren in Reichweite.
Leider glänzten am 22. und 24. Oktober viele, ja, zu viele Turner, am Lottomatch unentschuldigt mit Abwesenheit. So nicht, meine Turnkameraden!
Der alljährliche Doppel-Unterhaltungsabend im November war wieder sehr gut besucht. Die beiden engagierten Musikbands spielten in Busswil zum ersten mal und gaben damit zu reger Diskussion Anlass.
Den Schlusshöck vom 17. Dezember verbrachten wir mit Kegeln.
An der Seeländischen Delegiertenversammlung konnten wieder Mitglieder des Turnvereins Busswil geehrte werden: Die schon längst erfüllten 50 Jahre Vereinszugehörigkeit von Arn Walter, 25 Jahre von Eggli Johann und 5 Jahre Jugileiter von Hamann Martin. Herzliche Gratulation!

Im vergangenen Jahr mussten wir auch von einigen Vereinsmitgliedern Abschied nehmen. Im Dezember 1992 von Oskar Krähenbühl, im April 1993 von Manfred Ziegler und im November 1993 von Hans-Rudolf Zbinden.

Auch gibt es in diesem Jahr einige Veränderungen im Vorstand, hat doch unser Materialverwalter und Hilfsjugileiter demissioniert. Hami, wir wünschen dir als zukünftigen "Tschugger" alles Gute und Merci für die geleistete Arbeit.
Der Vize-Oberturner wechselt seine Sparte und bleibt dem Vorstand erhalten.
Die Versammlungen und Kurse wurden alle besucht.
Die Vereinsgeschäfte konnten wir an fünf Vorstandssitzungen und einer Riegenversammlung erledigen.

Abschliessend möchte ich allen, die etwas zum guten Gelingen des Vereinsjahres 1993 beigetragen haben, recht herzlich danken. "Merci viu mou," ohne Euch geht es nicht!
Der Damenriege besten Dank für die nette Zusammenarbeit. Rosmarie, Merci für die stets gute Arbeit, die der Turnverein mit dir bewältigen konnte.
Auch ein grosses Dankeschön an meine Vorstandskameraden für die tatkräftige Unterstützung. Ich hoffe, auch in Zukunft auf Eure Mitarbeit zählen zu können.

Ich wünsche allen ein gesegnetes und gesundes

1 9 9 4

Euer Präsident
M. Eggli

JAHRESBERICHT DES OBERTURNERS DER AKTIVEN 1993

Das erste Jahr als haupt verantwortlicher Leiter möchte ich kurz zusammenfassen.
Nach dem Wintertraining konnten wir mit guten Voraussetzungen hinter das Sektionsturnen. Das Schaukelringen- und Barrenprogramm wurde vom letzten Jahr übernommen und somit konnten wir uns um die Einzelausführungen kümmern. Im Bereich der Wettkampfvorbereitung lastete dieses Jahr mehr Arbeit auf dem Vizeleiter als noch vor Jahren. Die Aufgaben wurden klar aufgeteilt, so dass keine zusätzliche Unruhe kurz vor Wettkampfbeginn aufkommen konnte. Dieses Jahr stand im Zeichen von drei grossen Turnfesten. Am Seeländischen in Studen turnten wir am Samstag nachmittag. Somit konnten wir die 115.62 Punkte die ganze Nacht lang im Festzelt feiern. Für manchen wurde nach dem Fest der kurze Heimweg nach Busswil noch beträchtlich lang. Um nach Langenthal zu gelangen, wo das Kantonale Turnfest stattfand, benutzten wir unseren "Brauen-Bus". Die Resultate vom Schaukelringen- (29.36) und Barren- Turnen (29.17), sowie die Gesamtpunktzahl von 116.27 gingen in die Vereinsgeschichte ein. Nur in Bulle im Jahre 1980 wurde ein noch höheres Resultat von 116.31 Punkten erzielt. Das Bündner-Glarner-Kantonalturnfest in St. Moritz brachte uns trotz dünner Luft beachtliche 115.23 Punkte ein. Nicht nur das Turnerische wird uns in guter Erinnerung bleiben.....! Platzprobleme wurden mit unserer Turnfestroutine schnell umgangen. Die darauf folgende, für die einen sehr intensive Nacht, machte manchem arg zu schaffen. Die konstanten Leistungen an den diesjährigen Turnfesten sind sehr erfreulich. Die jahrelange Arbeit wurde belohnt, obwohl in der Einzelausführung noch einiges an Arbeit auf uns wartet. Der diesjährige Unterhaltungsabend stand unter dem Motto "Auf der Zeitungsredaktion". Das Rahmenprogramm mit dem Roten Faden kam gut an, denn dadurch vermied man die Unterbrüche mit dem Vorhangschliessen. Nur sollten die einzelnen Vorführungen noch etwas mehr "Pfiff" bekommen.
Zum 75-Jährigen Jubiläum des Fahnengötti TV Dotzigen traten wir gemeinsam mit der Jugi am Barren auf. Für das neue Jahr wünsche ich allen recht gute Gesundheit und viele fröhliche Stunden.

Euer Oberturner
Peter Gilomen

JAHRESBERICHT 1993 DER JUGENDRIEGE BUSSWIL

Die Jugendriege Busswil kann am Ende des Jahres 1993 auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Am Seel. Jugiskitag vom 31. Januar versuchten einige Jugendriegeler, den Weg durch die Torstangen zu finden. Am 2. Mai hatten die Geräteturner an der Kant. Gerätemeisterschaften ihren ersten Wettkampf. Elf Jungturner nahmen daran teil, und Simon Stucki erreichte den ausgezeichneten 8. Platz.

Leider war das Wetter am 12./13. Juni etwas unsicher, so dass die Jugireise abgesagt werden musste. Damit die Jugendriegeler doch noch etwas unternehmen konnten, wurde im Florida eine Runde Minigolf gespielt und anschliessend ein kleiner Coup gegessen.

Am 25. Juni, unmittelbar vor den Sommerferien, wurden die Fleisskreuzlein wieder beim Bräteln an der Lyssstrasse verteilt. Dieses Jahr konnte ich drei Becher (5 Jahre), 5 goldene (3 Jahre) und 28 normale Fleisskreuzlein verteilen.

Nach den Sommerferien, am 15. August, begann mit dem Seel. Mooslauf in Brüttelen die Saison für die Leichtathleten. Unsere Knaben erreichten sehr gute Resultate. Bei unserer Rückkehr konnten wir drei 2. Plätze in drei Kategorien, und fünf Rangierungen mit Auszeichnungen ausweisen. Eine Woche später hiess es ab nach Ammerzwil, zum traditionellen Jugiwettkampf. Bei diesem Wettkampf gewann eine Mannschaft in der Pendelstafette und erhielt einen Beach - Volleyball. In der Einzelrangliste befanden sich neben drei Jugelern auf den Podestplätzen, drei auf den Diplomrängen.

Am 5. September fand in Ammerzwil die Seel. Herbstmeisterschaften im Einzelgeräteturnen statt. Die beiden Wettkämpfer unserer Jugi erreichten sehr gute Plazierungen und kehrten mit einer Auszeichnung nach Hause zurück.

Am 11./12. September war der Jahreshöhepunkt am Seel. Jugitag in Magglingen. Für viele der 38 Jungturner begann der Wettkampf bereits am Samstag mit den Mannschaftsspielen Korbball und Ball über die Schnur. Am Sonntag morgen sorgte Simon Stucki für den Tageshöhepunkt der Busswiler Jugendriege. Er belegte im Geräteturnen der Stärkeklasse GJ2 den 1. Platz. Aber auch die anderen Jugendriegeler konnten sich mit den insgesamt acht Diplomrängen zeigen lassen.

Am Unterhaltungsabend erfreuten unsere Jugendriegeler die Zuschauer mit einem Feuerwehr- und einem Rapp- Programm.

Am "Chlouser" erhielten wiederum alle ein gefülltes Säcklein, mit der Ermunterung, sich nicht auf den Lorbeeren auszuruhen und im nächsten Jahr wieder an die guten Leistungen anzuknüpfen.

Die Mithilfe der Turner als Hilfsjugileiter hat sich nicht schlecht bewährt. Ich wünsche mir nur, dass sich einige in Zukunft etwas spontaner für eine Trainingslektion melden würden. Dafür wurden die beiden Jugileiterkurse besucht.

Meinem abtretenden Hilfsjugileiter Martin Hamann möchte ich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren bestens danken und möchte ihm für die Zukunft alles Gute wünschen. Mein Dank geht aber auch an alle, die mir und der Jugi im vergangenen Jahr auf irgend eine Weise geholfen haben. Ich wünsche allen ein gutes 1994.

Der Jugileiter
Stefan Aegerter

13. Seeländische Korbball-Meisterschaft

Wie schon bald zur Tradition geworden, fand die Jugend-Korbball-Meisterschaft in Busswil statt. Obwohl es die 13. war, gab es keine Verletzten. Von den 12 teilnehmenden Mannschaften wurden sehr schöne Spiele gezeigt. Unserem Busswil 1 gelang eine schöne Ueberraschung, wurden sie doch erst im Final von Studen 1 geschlagen. Busswil 2 belegte den 7. Platz.
Kämpften unsere blutjungen Korbballerinnen (Busswil 3) etwas unglücklich, so hoffe ich, dass sie den Spass am Spielen doch nicht ganz verloren haben.

Den Kuchenverkauf organisierte die Korbballgruppe. Die feinen Kuchen und Cakes wurden von den Müttern der Mädchenriege gebacken. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Backfrauen und an Lotti Gnägi, welche den Verkauf machte. Nicht vergessen möchte ich Cornelia Gnägi und Cornelia Schneider, welche je eine Gruppe Spielerinnen von mir betreut haben.
Wir freuen uns auf die 14. Meisterschaft!

Rosmarie Mancini

JAHRESBERICHT 1993 DER MÄNNERRIEGE

Nach den Herbstferien haben jeden Mittwoch abend ab 20.00 Uhr unsere Turnstunden stattgefunden. Das Turnen wurde während des ganzen Jahres gut besucht. In den Sommerferien fuhren wir Velo, spielten Minigolf oder übten uns im Hornussen. Die Schwimmtüchtigkeit der "Siesta" wurde ausprobiert, sowie die flüssigen und die festen Mittel kamen bei uns nicht zu kurz.
Nach Jahren nahm die Männerriege wieder einmal an einem Unterhaltungsabend aktiv teil. Einige von uns waren recht nervös, vor so vielen Zuschauern auftreten zu dürfen. Im grossen und ganzen wurde die von Viktor Vedani einstudierte Übung dem Publikum recht gut vorgeturnt. Danke Viktor, für deinen grossen Einsatz. Aber auch sonst waren wir an diesen beiden Unterhaltungsabenden sehr aktiv, sei es in der Küche, sei es an der Eintrittskasse gewesen. Besten Dank, allen die aktiv mitgemacht haben.
Am 19. November 1993 fand in der Waldhütte Busswil das traditionelle Waldhüttenfest statt. Wie jedes Jahr war es sehr gut organisiert und der Männer-Riegenobmann hatte die Ehre, 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu begrüssen. Vor allem freute es ihn, das oberste Behördenmitglied unserer Gemeinde, Frau Meier, oder besser bekannt seit dem Unterhaltungsabend als die ungekrönte Königin Ursula die Erste, begrüssen zu dürfen.
Die beiden Hammen, gespendet von Robi Zwygart und Fritz Glauser, mundeten allen sehr gut. Unsere Frauen brachten verschiedene Salate, selbstgebackene Zöpfe, Brote und Kuchen mit. Fritz Glauser war für die Getränke verantwortlich. Unser lieber Giacomo erbat vom lieben Gott das Geistliche. Allen Spenderinnen und Spendern, Helferinnen und Helfer, allen Gästen gebührt mein aufrichtiger Dank.

Die nächsten wichtigen Daten aus dem Männer-Riegenprogramm 1994 sind:

16. Februar 1994	Männerriegenversammlung Restaurant Bären Oberwil 20 Uhr
5./.6. März 1994	Ski-Weekend TV Metsch

Für das neue Jahr wünsche ich allen nur das Beste und alles Gute bei bester Gesundheit.

Euer Männer-Riegenobmann
Eric Matthey

EIN LACHENDES UND EIN WEINENDES AUGE .....

.... so werde ich wohl im Januar 1994 von meinem Amt als Präsidentin der Damenriege Busswil zurücktreten.

Auf der lachenden Seite wird wohl sein, dass jemand anderes nun diese Verantwortung übernimmt, etliche Verpflichtungen nicht mehr zu meinem Alltag gehören werden, denn auch kleine Lasten drücken manchmal schwer.
Auf der weinenden Seite stehen viele schöne Erinnerungen und Begebenheiten, die ich im Zusammenhang mit dem Turnen erleben durfte. Nicht zuletzt dank meines Amtes als Präsidentin, das bei weitem nicht nur Pflichten mit sich bringt.

Die vergangenen Jahre haben mir sehr viel gegeben und ich bereue (beinahe) keinen Moment des Erlebten.
Sehr vielen Leuten verdanke ich mein immerwährendes Wohlgefühl, das ich in diesem Amt immer gehabt habe. Aus diesem Grunde geht heute ein riesiger "Dankesstrauss" an alle Turnerinnen, an alle einstigen und heutigen Vorstandsmitglieder, an den Turnverein für die tolle Zusammenarbeit, an die politischen Behörden , die Burgergemeinde und alle Dorfvereine von Busswil, an das ehemalige und heutige Abwarteehepaar, an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die vorallem an "unserem" Turnfest von 1992 so spontan mitgeholfen haben. Dieses Fest war für mich ein eindrückliches Erlebnis.
Danke für die jahrelange gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Es bleibt mir noch eines, der Wunsch, dass sich meine Nachfolgerin ebenso wohl fühlen wird und auf gute Zusammenarbeit hoffen darf wie ich es durfte.

In der Hoffnung, beim Danken niemanden übergangen zu haben, wünsche ich allen für das neue Jahr alles Gut und für unsere Welt etwas mehr Frieden.

Rosmarie Eicher

Es beginnt im März 1993, was im November 1993 auf der Bühne steht

Nun ist er also wieder vorbei, der Unterhaltungsabend (UHA). Aber schon bald ist die 1. Sitzung für den UHA 1994.

Ja, liebe Leser, das ist kein Witz, denn die erste Sitzung für den vergangenen UHA hatten wir am 17. März. Da wurden sämtliche Programmideen zusammengetragen und das Motto festgelegt. Am 28. April wurden die Nummern bestimmt. Über den sogenannten "roten Faden" und die Gestaltung des (Frei-)Programms diskutierten wir am 6. Juli. Zwei Monate später wurde der rote Faden nochmals besprochen, um dann von Martin und Therese eingeübt zu werden.

Aber es ist ja nicht alleine mit dem Programm gemacht. Der Musikvertrag muss auch bereits im Frühling unterzeichnet werden. Ein Gesuch für die Hallenbenützung will gestellt sein. Die Tombola ist zu organisieren und zusammenzustellen. Freiprogramme sind zu verschicken. Recht viel Zeit erfordert die Hallendekoration (malen und basteln). Für die Bar muss ein spezieller Drink (dem Motto entsprechend) entwickelt werden (dieses Jahr war es der "Tipex-Drink").

Dann gilt es, das alljährliche Problem des Matrialschiebens von der Turnhalle auf die Bühne zu lösen. Bei einem Bühneneingang von nur 0.90/2.00 m und einer kleinen Garage als Stauraum ist das nicht ganz einfach.

Schlussendlich kommt die grosse Arbeit, die jeder sieht: Boden abdecken, Bühne und Tische stellen, sowie bestuhlen, Küche vorbereiten, Tombola und Bar einrichten, Pop-Corn machen, Video im Kindergartenraum installieren und noch vieles mehr!

Nach der letzten Aufführung und dem Aufräumen ist noch nicht alles vorbei. Im Januar wird an der letzten Sitzung besprochen, was gut war und was 1994 besser sein sollte.

Rosmarie Mancini

VEREINSREISE DER MÄNNERRIEGE UND DES TURNVEREINES

Am Samstag , den 4. September 1993 in aller "Herrgottsfrühe", ist der Turnverein und die Männerriege zur alljährlichen Turnerreise aufgebrochen.

An diesem verregneten Samstag, fuhren zwanzig ältere-, mittlere- und jüngere Semester um 06.15 Uhr mit dem Zug nach Netstal. Turtschi Willi organisierte hier eine Besichtigung einer Kalkfabrik. Dabei kamen wir in den Genuss einer äusserst interessanten Führung durch ihre Produktionsanlagen. Mit einem von der Fabrikleitung spendierten Aperitiv spülten wir am Ende des Rundganges den Kalkstaub hinunter. Frisch gestärkt bahnten wir uns zu Fuss einen Weg durch den Regen nach Elm. Nach etwa drei Stunden erreichten wir unser nächstes Ziel, das Hotel Sonne in Elm. Weil es nicht "nur" das Hotel Sonne ist, sondern auch das Stammlokal des Fan-Clubs von Vreni Schneider, kamen wir ohne Zwischenhalt nicht daran vorbei.

Es half alles nichts. Wir mussten noch einmal in den Regen, um unser Tagesziel, das Hotel Sardona, zu erreichen.

Nach dem Abendessen widmeten wir uns dem gemütlichen Teil. Die einen vergnügten sich mit kegeln oder billiardspielen, die anderen mit schwimmen oder jassen.

Am nächsten Morgen servierte man uns ein wunderbares Morgenessen. Es schmeckte so köstlich, dass wir keinen einzigen Gedanken an das Wetter verschwendeten. Doch irgendeinmal wird man immer vor die nackten Tatsachen gestellt. Selbst die grosse Erfahrung von unserem ehemaligen Nationalgardisten Jakob Meier im Umgang mit Petrus half nichts. Es regnete immer noch frisch-fröhlich weiter. Unser Reiseleiter stellte aus diesem Grunde sogar noch das Reiseprogramm um. Nun gab es dafür Bus- und Bahnfahrt, Wirtschaftskunde in Glarus, Picknick im Vogelpark und eine Besichtigung des Suworow - Museums.

Mitte Nachmittag machten wir uns wieder auf den Heimweg, dem sonnigen Wetter entgegen.

Ich möchte unserem Willi Turtschi für die wiederum gute Organisation danken. Trotz Regenwetter hatten wir unseren Spass gehabt.

Robert Zwygart

Reise der Damenriege

Am 12. September fuhren wir mit dem 07.41-Zug über Biel nach Le Locle. Graue und feuchte Wolken begleiteten uns auf dieser Reise an den Doux. Zwischendurch begrüsste uns doch noch die liebe Frau Sonne, was uns sehr aufstellte. In Le Locle stiegen wir in das rote Züglein nach Brenets, das auf 840 Metern über Meer liegt. Hier konnten wir unseren "Kaffeegluscht" stillen. Anschliessend bummelten wir an den Saut du Doux, wo wir bei herrlicher Wärme und bei schöner Aussicht unser Mittagessen aus dem Rucksack genossen. Der nahe Wasserfall war wortwörtlich ein rauschendes Erlebnis.
Später führte uns die Wanderung dem schönen und stillen Lac de Moron entlang. "Mal ufe, mal abe" sowie mit viel Gelächter und manchen Sprüchen führte uns der Weg über eine typische Juraweide nach Les Planchettes auf einer Höhe von 1063 Metern über Meer.
Hier trafen wir wieder einmal ein angeschriebenes Haus, an dem wir nicht vorbei kamen. Die Sonne gönnte uns sogar eine lange Siesta neben dem Restaurant. Zwischendurch kauten einige Frauen spezielle Früchte und Nüsse, was ein grosses Gelächter auslöste. Somit wurden unsere Lachmuskeln wieder einmal strapaziert.
Nach unserem gemütlichen Aufenthalt fuhren wir mit dem Postauto nach La-Chaux-de-Fonds und anschliessend mit dem Zug nach Hause.
An dieser Stelle verdient Martha ein herzliches Dankeschön für die flott organisierte Reise.

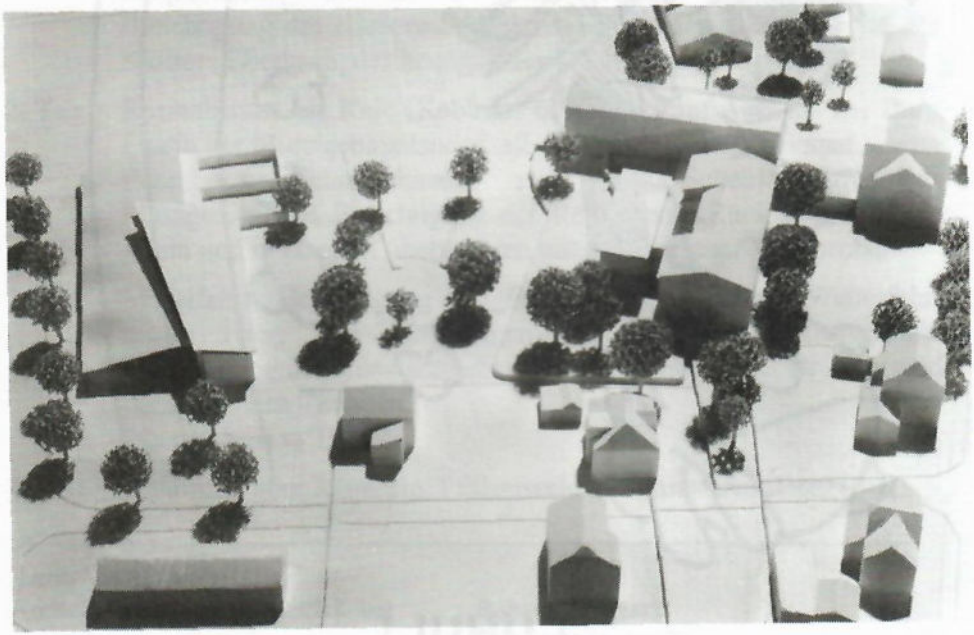
Lotti Gnägi

Seeländischer Frauenturnverband

Seit der diesjährigen Delegiertenversammlung des Seeländischen Frauenturnverbandes heisst die Präsidentin der Spielkommission (SPIKO) Rosmarie Mancini. Sie ist bereits seit einigen Jahren Mitglied dieser Kommission.
In die Gymnastikkommission wurde neu Daniela Reimann gewählt.
Seit fünf Jahren ist Ursula Bürgi in der Jugendturnkommission (JTK) tätig.
Allen drei Turnerinnen wünschen wir viel Glück und Freude bei ihrer Tätigkeit für den Seeländischen Frauenturnverband. Damit sei auch ein herzliches Dankeschön für das aktive Mitwirken verbunden.

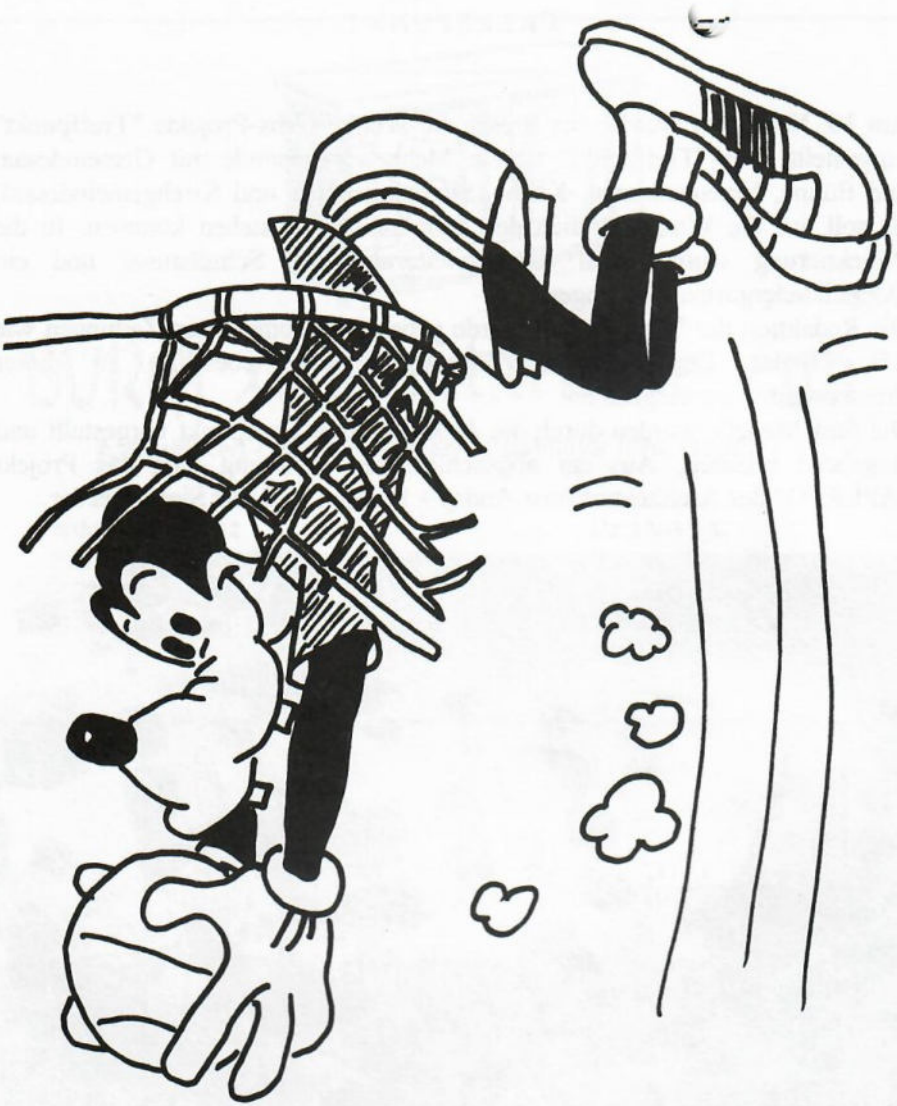
Marianne Stauffer

Am 16. November wurden der Presse die Wettbewerbs-Projekte "Treffpunkt" vorgestellt. Der "Treffpunkt" ist ein Mehrzweckgebäude mit Gemeindesaal und Bühne, Vereinsräumen, Küche, Sitzungszimmer und Kirchgemeindesaal. Er soll auf die Wiese nördlich des Schulhauses zu stehen kommen. In die Projektierung wurde auch die Erweiterung des Schulhauses und ein Doppelkindergarten einbezogen.
Die Redaktion der "Turnerpost" wurde neben so renommierten Zeitungen wie z.B. "Bieler Tagblatt" und "Berner Zeitung" ebenfalls zu dieser Presseorientierung eingeladen.
Die fünf Modelle wurden durch die Arbeitsgruppe Treffpunkt vorgestellt und eingehend erläutert. Aus der abgeschlossenen Jurierung ging das Projekt "APERTO" des Architekturbüros Andry + Partner, Biel, als Sieger hervor.



Hoffentlich haben möglichst viele BürgerInnen die Gelegenheit der Projektbesichtigung genutzt, denn die Stimmberechtigten von Busswil werden voraussichtlich an der Frühjahrs-Gemeindeversammlung 1994 über die weiteren Schritte des Treffpunkt beschliessen können.

Marianne Stauffer



J UHUI !

**DIE MÄDCHENRIEGE OBERSTUFE BUSSWIL ,
FÄHRT AM 20. - 23. MAI 1994
NACH GENNEP (HOLLAND) AN DAS
" INTERNATIONALES KORFBAL
TURNIER EURO 1994 "**

Vorstellung einer Kulturreise an Rhein und Mosel. Durchgeführt und geleitet durch die Männerriege Busswil, sofern genügend Anmeldungen eingehen und sich ein Richtpreis von ca. Fr. 500.-- pro Person realisieren lässt.
Reisedaten:12. bis 15. Mai 1994 Anmeldeschluss:31. Januar 1994

Reiseroute und Beschrieb

1. Tag Die Reise wird mit gemieteten Kleincars durchgeführt. Wir fahren ab Busswil Schulhaus über Basel nach Karlsruhe. Ab Karlsruhe über die deutsche Weinstrasse nach Karlsstadt. Zum Mittagessen wird es bereits Pfälzer-Spezialitäten in Neustadt an der Weinstrasse geben. Weiter geht es nach Bad-Türkheim und Speier. Besichtigung des Domes von Speier, als schönstes romanisches Bauwerk nördlich der Alpen. Weiter über Bingen und Rüdesheim am Rhein. Einquartierung an der Drosselgasse (ev. Hotel Weinstein). Besichtigung des Niederwalddenkmales mit der Sesselbahn und des Klosters Eberbach, des heutigen hessischen Staatsweingutes.

2. Tag Rheinabwärts bis Knie (Koblenz) und Mosel aufwärts bis zur Burg Eltz in der Mittelgebirgslandschaft am Hundsrück (bekannt vom Film: "Der Schinderhannes" mit Maria Schell) In Koblenz Mittagessen und Besichtigung der Reichsfeste. Rückfahrt auf dem Rhein und in Boppart übernachten mit jakobinischer Weinprobe.

3. Tag Moselfahrt. Besichtigung der Ortschaft Bern-Castel. Weiterfahrt nach Trier, der ehemaligen römischen Reichshauptstadt. Besichtigung der Konstantinsbasilika der romanischen Brücken und der römischen Thermen.
Übernachten in Trier.

4. Tag Heimreise über Ramstein, Pfälzerwald und Autobahn Basel- Biel.

✂

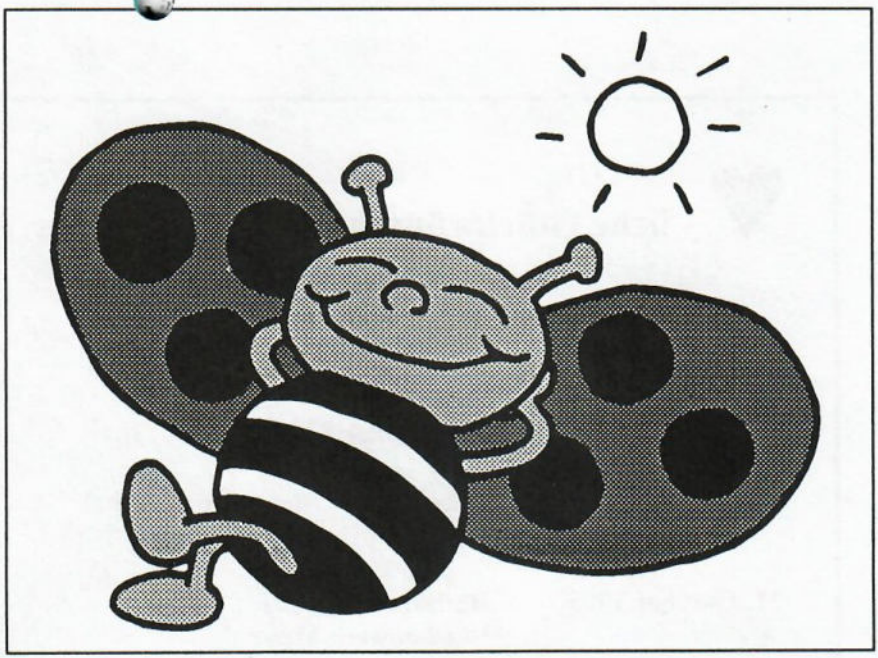
Anmeldetalon

Anmeldungen nur schriftlich an: **Robert Zwygart**
Büetigenstrasse 22
3292 Busswil

Name:..... **Vorname:**.....

Strasse:..... **Nr.:** .....

Wohnort:.....



Das Redaktionsteam der Turnerpost wünscht allen ein frohes, glückliches und gesundes

1 9 9 4

Marianne Stauffer
Robert
Thomas Schmalz

♥ - liche Glückwünsche zum Nachwuchs

14. Oktober 1993	Susi und André Meyrat-Rytz zur Tochter Seline
18. Oktober 1993	Rebekka und Stefan Hügli-Nobel zum Sohn David
21. Oktober 1993	Barbara und Peter Boelhouwers-Meier zum Sohn Jeremias Lucas

In Gedenken an:

14. November	Hans Rudolf Zbinden

WIR WOLLEN
Du auch ?
FAIREN SPORT